

Überarbeitet am: 03.01.2017
 Druckdatum: 06.10.2017

PT 725 PLUS

Seite 1 von 14

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens
1.1. Produktidentifikator

PT 725 PLUS

Weitere Handelsnamen

Glas-/Lack-Primer

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Primer

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Es liegen keine Informationen vor.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

| | | |
|---------------------------|--|--------------------------|
| Firmenname: | PMA/TOOLS AG | |
| Straße: | Siemensring 42 | |
| Ort: | 47877 Willich | |
| Telefon: | +49 2154 922230 | Telefax: +49 2154 922255 |
| E-Mail: | info@pma-tools.de | |
| Ansprechpartner: | Michael Münter | |
| E-Mail: | msds@pma-tools.de - bitte NICHT zur Abforderung von Sicherheitsdatenblättern benutzen. | |
| Internet: | www.pma-tools.de | |
| Auskunftgebender Bereich: | Labor | |

1.4. Notrufnummer:
 Notrufnummer der Gesellschaft:
 +49 2154 922230 (Mo - Fr 8.00h - 17.00h)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren
2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenkategorien:

Entzündbare Flüssigkeiten: Entz. Fl. 2

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenreiz. 2

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): STOT einm. 3

Gefahrenhinweise:

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Verursacht schwere Augenreizung.

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

2.2. Kennzeichnungselemente

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Butanon

Signalwort:

Gefahr

Piktogramme:**Gefahrenhinweise**

H225

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H319

Verursacht schwere Augenreizung.

H336

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise

P210

 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten.
 Nicht rauchen.

P261

Einatmen von Nebel/ Aerosol vermeiden.

P280

Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P370

Bei Brand:

P378

Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid (CO2) zum Löschen verwenden.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

Überarbeitet am: 03.01.2017
 Druckdatum: 06.10.2017
PT 725 PLUS

Seite 2 von 14

 EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
 EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
2.3. Sonstige Gefahren

Die im Produkt enthaltenen Lösemittel verdunsten während der Verarbeitung und ihre Dämpfe können explosionsfähige/leichtentzündliche Dampf/Luft-Gemische bilden.
 Die Dämpfe des Produktes sind schwerer als Luft und können sich am Boden, in Gruben, Kanälen und Kellern in höherer Konzentration sammeln.
 Bei Personen, die bereits für Diisocyanate sensibilisiert sind, kann der Umgang mit diesem Produkt allergische Reaktionen auslösen.
 Dieses Gemisch enthält keine Inhaltsstoffe, die gesundheits- oder umweltgefährdend im Sinne der Richtlinie 67/548/EWG oder der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 sind, einen Gemeinschafts- Arbeitsplatzgrenzwert zugeordnet haben, PBT/vPvB klassifiziert oder in der Kandidatenliste enthalten sind.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.2. Gemische****Chemische Charakterisierung**

Primer/ Lösemittelhaltige Polyurethan-Verlegewerkstoffe

Gefährliche Inhaltsstoffe

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | Anteil |
|----------|--|--------------|------------------|---------------|
| | EG-Nr. | Index-Nr. | REACH-Nr. | |
| | Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] | | | |
| 78-93-3 | Butanon | | | 40 - 60 % |
| | 201-159-0 | 606-002-00-3 | 01-2119457290-43 | |
| | Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H319 H336 EUH066 | | | |
| 141-78-6 | Ethylacetat | | | 1 -< 5 % |
| | 205-500-4 | 607-022-00-5 | 01-2119475103-46 | |
| | Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H319 H336 EUH066 | | | |
| 123-86-4 | n-Butylacetat | | | 1 -< 5 % |
| | 204-658-1 | 607-025-00-1 | 01-2119485493-29 | |
| | Flam. Liq. 3, STOT SE 3; H226 H336 EUH066 | | | |
| 79-10-7 | Acrylsäure | | | 0,1 -< 1 % |
| | 201-177-9 | 607-061-00-8 | 01-2119452449-31 | |
| | Flam. Liq. 3, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Corr. 1A, STOT SE 3, Aquatic Acute 1 (M-Factor = 1), Aquatic Chronic 2; H226 H302 H312 H332 H314 H335 H400 H411 | | | |
| 584-84-9 | 4-Methyl-m-phenylendiisocyanat (vgl. 2,4-Diisocyanat-toluol; 2,4-TDI) | | | 0,01 -< 0,1 % |
| | 209-544-5 | 615-006-00-4 | 01-2119454791-34 | |
| | Carc. 2, Acute Tox. 2, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Resp. Sens. 1, Skin Sens. 1, STOT SE 3, Aquatic Chronic 3; H351 H330 H315 H319 H334 H317 H335 H412 | | | |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Nach Einatmen**

Für Frischluft sorgen. Bei Unwohlsein Arzt anrufen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Nach der Reinigung fetthaltige Hautpflegemittel verwenden. Beschmutzte, durchtränkte Kleidung wechseln.

Nach Augenkontakt

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Nach Verschlucken

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt anrufen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Augen: Chemische Bindehautentzündung.
 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Überarbeitet am: 03.01.2017
Druckdatum: 06.10.2017

PT 725 PLUS

Seite 3 von 14

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**Kohlendioxid (CO₂), Schaum, Löschpulver.**Ungeeignete Löschmittel**

Wasser.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können entstehen: Gase/Dämpfe, giftig

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Personen in Sicherheit bringen. Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 8.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugeinrichtungen vorsehen.
Nur antistatisch ausgerüstetes (funkenfreies) Werkzeug verwenden.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Weitere Angaben zur Handhabung

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Ausreichende Lagerraumbelüftung sicherstellen.
An einem trockenen Ort aufbewahren.
Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Lagertemperatur 15 - 25°C

Zusammenlagerungshinweise

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Lagerklasse nach TRGS 510: 3 (Entzündbare Flüssigkeiten)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Primer

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1. Zu überwachende Parameter**

Überarbeitet am: 03.01.2017
Druckdatum: 06.10.2017

PT 725 PLUS

Seite 4 von 14

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

| CAS-Nr. | Bezeichnung | ppm | mg/m ³ | F/m ³ | Spitzenbegr. | Art |
|----------|--------------------------------|-------|-------------------|------------------|--------------|-----|
| 584-84-9 | 4-Methyl-m-phenylendiisocyanat | 0,005 | 0,035 | | 1;=4=(l) | |
| 79-10-7 | Acrylsäure | 10 | 30 | | 1(l) | |
| 78-93-3 | Butanon | 200 | 600 | | 1(l) | |
| 141-78-6 | Ethylacetat | 400 | 1500 | | 2(l) | |
| 123-86-4 | n-Butylacetat | 62 | 300 | | 2(l) | |

Biologische Grenzwerte (TRGS 903)

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Parameter | Grenzwert | Unters.- material | Proben.- Zeitpunkt |
|---------|------------------------------|-----------|-----------|-------------------|--------------------|
| 78-93-3 | 2-Butanon (Methylethylketon) | 2-Butanon | 2 mg/l | U | b |

Überarbeitet am: 03.01.2017
 Druckdatum: 06.10.2017

PT 725 PLUS

Seite 5 von 14

DNEL-/DMEL-Werte

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Expositionsweg | Wirkung | Wert |
|--------------------------------|---|----------------|------------|-------------------------|
| 78-93-3 | Butanon | | | |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | | dermal | systemisch | 1161 mg/kg KG/d |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | | inhalativ | systemisch | 600 mg/m ³ |
| Verbraucher DNEL, langfristig | | dermal | systemisch | 412 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langfristig | | inhalativ | systemisch | 106 mg/m ³ |
| Verbraucher DNEL, langfristig | | oral | systemisch | 31 mg/kg KG/d |
| 141-78-6 | Ethylacetat | | | |
| Arbeitnehmer DNEL, akut | | inhalativ | systemisch | 1468 mg/m ³ |
| Arbeitnehmer DNEL, akut | | inhalativ | lokal | 1468 mg/m ³ |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | | dermal | systemisch | 63 mg/kg KG/d |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | | inhalativ | systemisch | 734 mg/m ³ |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | | inhalativ | lokal | 734 mg/m ³ |
| Verbraucher DNEL, akut | | oral | systemisch | 734 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, akut | | inhalativ | lokal | 734 mg/m ³ |
| Verbraucher DNEL, langfristig | | dermal | systemisch | 37 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langfristig | | inhalativ | systemisch | 367 mg/m ³ |
| Verbraucher DNEL, langfristig | | oral | systemisch | 4,5 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langfristig | | inhalativ | lokal | 367 mg/m ³ |
| 123-86-4 | n-Butylacetat | | | |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | | inhalativ | systemisch | 48 mg/m ³ |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | | dermal | systemisch | 7 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langfristig | | inhalativ | systemisch | 12 mg/m ³ |
| Verbraucher DNEL, langfristig | | dermal | systemisch | 3,4 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langfristig | | oral | systemisch | 3,4 mg/kg KG/d |
| 79-10-7 | Acrylsäure | | | |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | | inhalativ | lokal | 30 mg/m ³ |
| Arbeitnehmer DNEL, akut | | inhalativ | lokal | 30 mg/m ³ |
| Arbeitnehmer DNEL, akut | | dermal | lokal | 1 mg/cm ² |
| Verbraucher DNEL, akut | | dermal | lokal | 1 mg/cm ² |
| Verbraucher DNEL, akut | | inhalativ | lokal | 3,6 mg/m ³ |
| Verbraucher DNEL, langfristig | | inhalativ | lokal | 3,6 mg/m ³ |
| 584-84-9 | 4-Methyl-m-phenylendiisocyanat (vgl. 2,4-Diisocyanat-toluol; 2,4-TDI) | | | |
| Arbeitnehmer DNEL, akut | | inhalativ | systemisch | 0,14 mg/m ³ |
| Arbeitnehmer DNEL, akut | | inhalativ | lokal | 0,14 mg/m ³ |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | | inhalativ | systemisch | 0,035 mg/m ³ |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | | inhalativ | lokal | 0,035 mg/m ³ |

Überarbeitet am: 03.01.2017
 Druckdatum: 06.10.2017

PT 725 PLUS

Seite 6 von 14

PNEC-Werte

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Wert |
|--------------------------------|---|---------------|
| Umweltkompartiment | | |
| 78-93-3 | Butanon | |
| Süßwasser | | 55,8 mg/l |
| Meerwasser | | 55,8 mg/l |
| Süßwassersediment | | 284,74 mg/kg |
| Meeressediment | | 284,7 mg/kg |
| Mikroorganismen in Kläranlagen | | 709 mg/l |
| Boden | | 22,5 mg/kg |
| Luft | | 1000 mg/kg |
| 141-78-6 | Ethylacetat | |
| Süßwasser | | 0,26 mg/l |
| Meerwasser | | 0,026 mg/l |
| Süßwassersediment | | 1,25 mg/kg |
| Meeressediment | | 0,125 mg/kg |
| Mikroorganismen in Kläranlagen | | 650 mg/l |
| Boden | | 0,24 mg/kg |
| Luft | | 200 mg/kg |
| 123-86-4 | n-Butylacetat | |
| Süßwasser | | 0,18 mg/l |
| Meerwasser | | 0,018 mg/l |
| Süßwassersediment | | 0,981 mg/kg |
| Meeressediment | | 0,0981 mg/kg |
| Mikroorganismen in Kläranlagen | | 35,6 mg/l |
| Boden | | 0,0903 mg/kg |
| 79-10-7 | Acrylsäure | |
| Süßwasser | | 0,003 mg/l |
| Meerwasser | | 0,0003 mg/l |
| Süßwassersediment | | 0,0236 mg/kg |
| Meeressediment | | 0,00236 mg/kg |
| Mikroorganismen in Kläranlagen | | 0,9 mg/l |
| Boden | | 1 mg/kg |
| Luft | | 0,0023 mg/kg |
| 584-84-9 | 4-Methyl-m-phenylendiisocyanat (vgl. 2,4-Diisocyanat-toluol; 2,4-TDI) | |
| Süßwasser | | 0,0125 mg/l |
| Meerwasser | | 0,00125 mg/l |
| Mikroorganismen in Kläranlagen | | 1 mg/l |
| Boden | | 1 mg/kg |

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitseende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

Überarbeitet am: 03.01.2017
Druckdatum: 06.10.2017

PT 725 PLUS

Seite 7 von 14

Augen-/Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz: Korbbrille. DIN EN 166

Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Butylkautschuk - DIN EN 374. Bei Abnutzung ersetzen!

Körperschutz

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Flammschutzkleidung. Antistatische Schuhe und Arbeitskleidung tragen.

DIN EN ISO 13982

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen darf nur Chemikalienschutzkleidung mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden.

Atemschutz

Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben und Aerosolen ist Atemschutz zu verwenden.

Geeignetes Atemschutzgerät: Kombinationsfiltergerät (EN 14387)

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | | |
|--|------------------|------------------------|
| Aggregatzustand: | flüssig | |
| Farbe: | schwarz | |
| Geruch: | Ethylmethylketon | |
| | | Prüfnorm |
| pH-Wert: | | nicht anwendbar |
| Zustandsänderungen | | |
| Schmelzpunkt: | | nicht anwendbar |
| Siedebeginn und Siedebereich: | | 79 °C |
| Sublimationstemperatur: | | nicht anwendbar |
| Erweichungspunkt: | | nicht anwendbar |
| Pourpoint: | | nicht anwendbar |
| Flammpunkt: | | -4 °C |
| Entzündlichkeit | | |
| Feststoff: | | nicht anwendbar |
| Gas: | | nicht anwendbar |
| Explosionsgefahren | | |
| Keine Daten verfügbar | | |
| Untere Explosionsgrenze: | | 1,8 Vol.-% |
| Obere Explosionsgrenze: | | 11,5 Vol.-% |
| Selbstentzündungstemperatur | | |
| Feststoff: | | nicht anwendbar |
| Gas: | | nicht anwendbar |
| Zersetzungstemperatur: | | nicht anwendbar |
| Brandfördernde Eigenschaften | | |
| Nicht brandfördernd. | | |
| Dampfdruck: | | 250 hPa |
| Dampfdruck: (bei 55 °C): | | 430 hPa |
| Dichte (bei 20 °C): | | 0,98 g/cm ³ |
| Schüttdichte: | | nicht anwendbar |
| Wasserlöslichkeit: (bei 20 °C): | | Nicht mischbar |
| Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln | | |
| nicht bestimmt | | |
| Verteilungskoeffizient: | | nicht bestimmt |

Überarbeitet am: 03.01.2017
Druckdatum: 06.10.2017**PT 725 PLUS**

Seite 8 von 14

| | |
|---------------------------------|-----------------|
| Dyn. Viskosität: (bei 20 °C) | 9 -19 mPa·s |
| Kin. Viskosität: | nicht anwendbar |
| Auslaufzeit: (bei 23 °C) | 13s 25 mm Düse |
| Dampfdichte: | nicht anwendbar |
| Verdampfungsgeschwindigkeit: | nicht anwendbar |

9.2. Sonstige Angaben

Festkörpergehalt: nicht bestimmt

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Reagiert mit : Wasser (Gefahr des Berstens des Behälters. Bildung von: Kohlendioxid (CO₂); Alkohole; Amine;
Oxidationsmittel, stark

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
Fernhalten von: Feuchtigkeit

10.5. Unverträgliche Materialien

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Erwärmung: Bildung von: Isocyanate
Reagiert mit : Wasser (Gefahr des Berstens des Behälters. Bildung von: Kohlendioxid (CO₂).

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

Überarbeitet am: 03.01.2017
 Druckdatum: 06.10.2017
PT 725 PLUS

Seite 9 von 14

Akute Toxizität

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | |
|----------|---|-----------------------------|-----------|--------|----------|
| | Expositionsweg | Dosis | Spezies | Quelle | Methode |
| 78-93-3 | Butanon | | | | |
| | oral | LD50 2.600 - 5.400 mg/kg | Ratte | | |
| | dermal | LD50 6.400 - 8.000 mg/kg | Kaninchen | | |
| | inhalativ Dampf | LC50 >5000 mg/l | Ratte | | |
| 141-78-6 | Ethylacetat | | | | |
| | oral | LD50 6.100 mg/kg | Ratte | | |
| | dermal | LD50 >20.000 mg/kg | Kaninchen | | |
| | inhalativ (1 h) Dampf | LC50 200 mg/l | Ratte | | |
| 123-86-4 | n-Butylacetat | | | | |
| | oral | LD50 >8.800 mg/kg | Ratte | | BASF |
| | dermal | LD50 >14.112 mg/kg | Kaninchen | | OECD 402 |
| | inhalativ (4 h) Dampf | LC50 >23,4 mg/l | Ratte | | OECD 403 |
| 79-10-7 | Acrylsäure | | | | |
| | oral | LD50 1.500 mg/kg | Ratte | | BASF |
| | dermal | LD50 >2.000 mg/kg | Kaninchen | | OECD 402 |
| | inhalativ (4 h) Dampf | LC50 5,1 mg/l | Ratte | | OECD 403 |
| | inhalativ Aerosol | ATE 1,5 mg/l | | | |
| 584-84-9 | 4-Methyl-m-phenylendiisocyanat (vgl. 2,4-Diisocyanat-toluol; 2,4-TDI) | | | | |
| | oral | LD50 5800 mg/kg | Ratte | RTECS | |
| | dermal | LD50 >9.400 mg/kg | Kaninchen | RTECS | OECD 402 |
| | inhalativ (4 h) Dampf | LC50 0,24 mg/l | Ratte | RTECS | OECD 403 |
| | inhalativ Aerosol | ATE 0,05 mg/l | | | |

Sonstige Angaben zu Prüfungen

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] Die ökotoxikologischen Eigenschaften dieser Mischung sind durch die ökotoxikologischen Eigenschaften der Einzelkomponenten (siehe Abschnitt 3) bestimmt.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Überarbeitet am: 03.01.2017
 Druckdatum: 06.10.2017

PT 725 PLUS

Seite 10 von 14

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | | |
|----------|---|-------------------|-----------|---|----------------------------|---------------------|
| | Aquatische Toxizität | Dosis | [h] [d] | Spezies | Quelle | Methode |
| 78-93-3 | Butanon | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 3.220 mg/l | 96 h | Pimephales promelas (Dickkopflritze) | | OECD 203 |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 >1.000 mg/l | | | | OECD 201 |
| | Akute Crustaceotoxizität | EC50 5.091 mg/l | 48 h | Daphnia magna (Großer Wasserfloh) | Daphnia pulex (Wasserfloh) | OECD 202 |
| | Akute Bakterientoxizität | (>1.000 mg/l) | 0 h | | | OECD 209 |
| 141-78-6 | Ethylacetat | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 270 mg/l | 96 h | Leuciscus idus (Goldorfe) | | DIN 38412 / Teil 15 |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 >2.000 mg/l | 96 h | Selenastrum capricornutum | | OECD 201 |
| | Akute Crustaceotoxizität | EC50 164 mg/l | 48 h | Daphnia pulex (Wasserfloh) | | OECD 202 |
| | Algentoxizität | NOEC 2.000 mg/l | 4 d | Selenastrum capricornutum | | OECD 201 |
| | Crustaceotoxizität | NOEC 2,4 mg/l | 21 d | Daphnia magna (Großer Wasserfloh) | | OECD 211 |
| 123-86-4 | n-Butylacetat | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 18 mg/l | 96 h | Pimephales promelas (Dickkopflritze) | | OECD 203 |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 674,7 mg/l | 72 h | Scenedesmus subspicatus | | OECD 201 |
| | Akute Crustaceotoxizität | EC50 44 mg/l | 48 h | Ceriodaphnia spec | | OECD 202 |
| | Crustaceotoxizität | NOEC 23,2 mg/l | 21 d | Daphnia magna (Großer Wasserfloh) | | OECD 211 |
| | Akute Bakterientoxizität | (356 mg/l) | | Tetrahydrofuran | | |
| 79-10-7 | Acrylsäure | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 27 mg/l | 96 h | Onchorhynchus mykiss | | |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 0,13 mg/l | 72 h | Scenedesmus subspicatus | | OECD 201 |
| | Akute Crustaceotoxizität | EC50 95 mg/l | 48 h | Daphnia magna | | OECD 201 |
| | Crustaceotoxizität | NOEC 19 mg/l | 21 d | Daphnia magna (Großer Wasserfloh) | | |
| 584-84-9 | 4-Methyl-m-phenylendiisocyanat (vgl. 2,4-Diisocyanat-toluol; 2,4-TDI) | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 133 mg/l | 96 h | Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) | | OECD 203 |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 4.300 mg/l | 96 h | Chlorella vulgaris | | OECD 201 |
| | Akute Crustaceotoxizität | EC50 12,5 mg/l | 48 h | Daphnia magna | | OECD 202 |
| | Crustaceotoxizität | NOEC 1,1 mg/l | 21 d | Daphnia magna (Großer Wasserfloh) | | OECD 211 |
| | Akute Bakterientoxizität | (>100 mg/l) | 3 h | Belebtschlamm | | OECD 209 |

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Überarbeitet am: 03.01.2017
 Druckdatum: 06.10.2017

PT 725 PLUS

Seite 11 von 14

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | |
|----------|--|-------|---|--------|
| | Methode | Wert | d | Quelle |
| | Bewertung | | | |
| 78-93-3 | Butanon | | | |
| | OECD 301A/ ISO 7827/ EEC 92/69/V, C.4-A | >60% | | |
| | Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien). | | | |
| 141-78-6 | Ethylacetat | | | |
| | OECD 301A/ ISO 7827/ EEC 92/69/V, C.4-A | 100 % | | |
| | Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien). | | | |
| 123-86-4 | n-Butylacetat | | | |
| | OECD 301D/ EEC 92/69/V, C.4-E | 83 % | | |
| | Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien). | | | |
| 79-10-7 | Acrylsäure | | | |
| | OECD 301D/ EEC 92/69/V, C.4-E | 81 % | | |
| | Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien). | | | |
| | OECD 302B/ ISO 9888/ EEC 92/69/V, C.9 | 100 % | | |
| | Inhärenter Abbau wurde nachgewiesen. | | | |
| 584-84-9 | 4-Methyl-m-phenylendiisocyanat (vgl. 2,4-Diisocyanat-toluol; 2,4-TDI) | | | |
| | OECD 302 C | 0 % | | |
| | Dieses Produkt ist nach bisherigen Erfahrungen inert und nicht abbaubar. | | | |

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Verteilungskoeffizient n-Oktan/Wasser

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Log Pow |
|----------|---|---------|
| 78-93-3 | Butanon | 0,29 |
| 141-78-6 | Ethylacetat | 0,6 |
| 123-86-4 | n-Butylacetat | 2,3 |
| 79-10-7 | Acrylsäure | 0,46 |
| 584-84-9 | 4-Methyl-m-phenylendiisocyanat (vgl. 2,4-Diisocyanat-toluol; 2,4-TDI) | 3,43 |

BCF

| CAS-Nr. | Bezeichnung | BCF | Spezies | Quelle |
|----------|---|------|---------|----------|
| 79-10-7 | Acrylsäure | 3,16 | | |
| 584-84-9 | 4-Methyl-m-phenylendiisocyanat (vgl. 2,4-Diisocyanat-toluol; 2,4-TDI) | 5 | | OECD 117 |

12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

Weitere Hinweise

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlung**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Abfallschlüssel Produkt

080409 Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben; Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien); Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
 Als gefährlicher Abfall eingestuft.

Überarbeitet am: 03.01.2017
 Druckdatum: 06.10.2017

PT 725 PLUS

Seite 12 von 14

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport
Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer: UN 1139
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Schutzanstrichlösung
14.3. Transportgefahrenklassen: 3
14.4. Verpackungsgruppe: II
 Gefahrzettel: 3



Klassifizierungscode: F1
 Sondervorschriften: 640D
 Begrenzte Menge (LQ): 5 L
 Freigestellte Menge: E2
 Beförderungskategorie: 2
 Gefahrnummer: 33
 Tunnelbeschränkungscode: D/E

Binnenschifftransport (ADN)

14.1. UN-Nummer: UN 1139
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Schutzanstrichlösung
14.3. Transportgefahrenklassen: 3
14.4. Verpackungsgruppe: II
 Gefahrzettel: 3



Klassifizierungscode: F1
 Sondervorschriften: 640D
 Begrenzte Menge (LQ): 5 L
 Freigestellte Menge: E2

Seeschifftransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer: UN 1139
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Coating solution
14.3. Transportgefahrenklassen: 3
14.4. Verpackungsgruppe: II
 Gefahrzettel: 3



Sondervorschriften: -
 Begrenzte Menge (LQ): 5 L
 Freigestellte Menge: E2
 EmS: F-E, S-E

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer: UN 1139
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Coating solution
14.3. Transportgefahrenklassen: 3
14.4. Verpackungsgruppe: II
 Gefahrzettel: 3

Überarbeitet am: 03.01.2017
 Druckdatum: 06.10.2017

PT 725 PLUS

Seite 13 von 14

14.3. Transportgefahrenklassen: 3
14.4. Verpackungsgruppe: II
 Gefahrzettel: 3



Sondervorschriften: A3
 Begrenzte Menge (LQ) Passenger: 1 L
 Passenger LQ: Y341
 Freigestellte Menge: E2
 IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: 353
 IATA-Maximale Menge - Passenger: 5 L
 IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: 364
 IATA-Maximale Menge - Cargo: 60 L

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Achtung: Brennbare Flüssigkeit.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften
15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**EU-Vorschriften**

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC): 63,7 %

Nationale VorschriftenBeschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 4 und 5 MuSchArbV).

Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend

Status: Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

Kenn-Nummer gemäß Katalog wassergefährdender Stoffe: 1

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für diese Mischung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben
Änderungen

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en): 2.

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service

LC50: Lethal concentration, 50%

LD50: Lethal dose, 50%

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
 H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
 H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
 H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Überarbeitet am: 03.01.2017
Druckdatum: 06.10.2017**PT 725 PLUS**

Seite 14 von 14

| | |
|--------|---|
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H330 | Lebensgefahr bei Einatmen. |
| H332 | Gesundheitsschädlich bei Einatmen. |
| H334 | Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. |
| H335 | Kann die Atemwege reizen. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| H351 | Kann vermutlich Krebs erzeugen. |
| H400 | Sehr giftig für Wasserorganismen. |
| H411 | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
| H412 | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
| EUH066 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |
| EUH204 | Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. |

Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)